

Volleyball: Anhausen springt aufs Stockerl

Nachbarschaftsduell in der Volleyball Bezirksliga: Die vom Verletzungspech geschüttelte SpVgg Auerbach Streithelm empfängt den SSV Anhausen und den Tabellenführer TSV Schwabmünchen.

Die Voraussetzungen konnten nicht unterschiedlicher sein: Nach berufsbedingtem Ausstieg eines Leistungsträgers und krankheitsbedingten Ausfällen kämpft der erfahrene Gastgeber aus Auerbach um den Klassenerhalt. Das Saisonziel des Tabellenführers aus Schwabmünchen ist nach dem verpassten Aufstieg im Vorjahr eindeutig.

Den Beginn machte das Lokald Derby zwischen Auerbach und Anhausen. Jahrelange Tie-Break-Derbys ließen ein enges Match über fünf Sätze erwarten, doch Anhausen dominierte das Spiel eindeutig. Erst im dritten Satz ließ Anhausen nach und Auerbach konnte sein Spiel entwickeln. Der enge Satz endete dennoch mit 26:24 zugunsten des SSV.

Gegen Schwabmünchen konnte sich Auerbach besser behaupten. Mit ihrem unkonventionellen Spiel brachten sie den Tabellenführer ein ums andere Mal aus dem Tritt. Der erste Satzgewinn des Tages zeigte Auerbach, dass sie die Landesligaaspiranten fordern können. Doch der Gast reagierte sofort und stabilisierte sein Spiel. Am Schluss reichte es für Auerbach nur für diesen einen Satzgewinn und Schwabmünchen gewann mit 3:1.

Die nächste Aufgabe des Tabellenführers war Anhausen. In der letzten Saison ging Schwabmünchen in beiden Spielen als Verlierer vom Platz. Das Hinspiel dieser Saison dagegen wurde zur klaren Angelegenheit für Schwabmünchen. In der Roththalle entwickelte sich ein nervenaufreibendes Spiel auf Augenhöhe, unterstützt durch die Trommeln aus Schwabmünchen und die bekannt lautstarke Ersatzbank der Anhauser. Beide Mannschaften forderten von ihren Gegnern vollen Einsatz und hundertprozentige Leistung. Mal konnte sich das eine Team um zwei Punkte absetzen, dann konterte der Gegner. Der erste Satz ging an Schwabmünchen, Anhausen konterte zum Satzausgleich. Den dritten Satz sicherte sich Schwabmünchen und ging im vierten Satz mit 10:0 in Führung. Alles schien zum Matchgewinn gerichtet, doch Anhausen mobilisierte alles, kämpfte sich Punkt um Punkt heran, ging mit den letzten Ballwechseln in Führung bis ein Fehler der Schwabmünchener die Verlängerung ermöglichte. Wieder ging es hin und her. Eine Fehlerfolge aus Anhausen bedeutete den ersten Matchball für Schwabmünchen, den Anhausen jedoch erfolgreich abwehrte. Spielertrainer Fabian Brenner ging bei 11:14 zum Aufschlag und servierte platziert und druckvoll. Schwabmünchen reihte Fehler an Fehler, unterstützt durch die Blockarbeit von C. Wittmann und F. Pfiffner sowie der Abwehr um Libero B. Schächterle. Der letzte Block von Diagonalspieler A. Gruber sicherte den Sieg für Anhausen in einem Spiel, mit dem beide Mannschaften auch in der höheren Klasse mithalten können. Anhausen springt damit auf den dritten Tabellenplatz und kann sich nach dem verkorksten Saisonstart rehabilitieren.

Es spielten: F. Brenner (Z), A. Gruber (D), F. Schmölder (D), C. Wittmann (M), F. Pfiffner (M), B. Nachreiner (A), M. Schächterle (A), B. Wagner (A), B. Schächterle (L), A. Reiter (L).